IFK-Mitglieder mit eHBA

Erschienen am 11.07.2013

Die ersten 500 elektronischen Heilberufsausweise (eHBA) sind nun bei den Physiotherapeuten angekommen, so z.B. bei den Mitgliedern des IFK-Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit und Kassenverhandlungen, der gestern tagte.

Nahezu 700 IFK-Mitglieder haben sich bereits im Pilotprojekt registriert. Täglich gibt es neue Nachfragen. Für die endgültige Anmeldung fehlt bei einigen allerdings noch die digitale Registrierung mit Foto, die zwingend notwendig ist.

Das für die Gesundheitsfachberufe wichtige Pilotprojekt zu den Ausgabeprozessen des künftigen elektronischen Gesundheitsberuferegisters (eGBR) kann somit vermutlich Ende 2013 abgeschlossen werden. Darüber freut sich nicht nur der IFK, sondern auch die Leitung des federführenden Zentrums für Telematik. Im Fachbeirat des eGBR diskutiert der IFK derzeit jedoch schon nächste Schritte, wie weitere Anwendungen und erweiterte Zugriffsrechte auf Fallakten, die ebenfalls getestet werden müssten.

Mit dem Pilot-eHBA können sich künftig insgesamt 1.000 IFK-Therapeuten nicht nur nach außen als Berufsangehörige ausweisen, sondern sich bereits mit dem System vertraut machen und es von Anfang an weiterentwickeln. Der eHBA dient zukünftig in der Telematikinfrastruktur zur Vernetzung mit der neuartigen elektronischen Versichertenkarte. Der Sichtausweis mit Lichtbild ermöglicht zudem die Nutzung einer fortgeschrittenen elektronischen Signatur.

Den Antrag zur Anmeldung eines Pilot-eHBA können IFK-Mitglieder hier oder über www.egbr.de stellen.